REISEINFORMATION

TÖRGGELEN IN SÜDTIROL - BUSREISE ITALIEN / TRENTINO

Das Törggelen ist seit jeher Brauch in Südtirol. Vor allem entlang der Weinstrasse und im Eisacktal - überall dort, wo es den neuen Wein gibt, wurde schon früher im Herbst nach dem Weinpressen ordentlich geschmaust. Südtiroler Speck, Knödel und mehr….

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Anreise nach Sterzing. Nicht umsonst zählt Sterzing zu den schönsten Altstädten Italiens. Nach der Besichtigung Fahrt zum Hotel.
2. TAG: Heute begleitet Sie das herrliche Panorama der Dolomiten. Durch das Eggental erreichen Sie den Karersee. Über Canazei fahren Sie zum Sellajoch. Hier wartet ein atemberaubender Panoramablick auf den Langkofel und den Sellastock auf Sie. Entlang des Grödnertales gelangen Sie nach Kastelruth. Nach einem gemütlichen Aufenthalt geht die Fahrt zurück zum Hotel.
3. TAG: Unser erstes Ziel ist Meran, die wohl berühmteste Stadt Südtirols. Diese traumhafte Stadt ist eingebettet in die Bergwelt und zeigt gleichzeitig eine außergewöhnliche Vegetation. Nach einem gemütlichen Bummel fahren Sie zum Kalterer See, dem Naturjuwel an der Südtiroler Weinstraße. Am Abend wartet im Schlosskeller von Villnöss ein wunderbarer Törggeleabend auf Sie.
4. TAG: Vor der heutigen Heimreise besichtigen Sie noch die Stadt Brixen.

Hinweis:
Es wird empfohlen, eine Reiseversicherung abzuschließen.

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

Evtl. weitere Eintritte
Kurtaxe

STÄDTE

Brixen

Wir laden Sie ein, diese charmante Stadt im Herzen von Südtirol, Italien, zu erkunden. Brixen, mit einer Bevölkerung von etwa 21.000 Einwohnern, ist eine historische Stadt in der Region Trentino-Südtirol und liegt inmitten einer atemberaubenden Alpenlandschaft.

Das Klima in Brixen ist alpin und bietet warme Sommer und kalte Winter. Die durchschnittliche Temperatur im Sommer liegt bei angenehmen 25 Grad Celsius, während der Winter ideale Bedingungen für Wintersportaktivitäten in den umliegenden Bergen bietet.

Brixen ist eine Stadt mit einer reichen Geschichte, die bis ins 10. Jahrhundert zurückreicht. Die Altstadt von Brixen ist ein lebendiges Zentrum voller historischer Gebäude, engen Gassen und malerischen Plätzen. Hier können Sie die faszinierende Geschichte der Stadt hautnah erleben.

Die Stadt ist auch bekannt für ihren imposanten Dom, der zu den bedeutendsten romanischen Kirchen in Südtirol gehört. Der Domplatz ist ein beliebter Treffpunkt und ein Ort der Ruhe und Besinnung.

Brixen ist umgeben von einer atemberaubenden Naturlandschaft und bietet zahlreiche Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten. Die umliegenden Berge sind ein Paradies für Wanderer, Mountainbiker und Wintersportler.

Die regionale Küche in Brixen ist köstlich und bietet typisch alpine Gerichte wie Knödel, Kaiserschmarrn und Speck. Die Stadt ist auch für ihre hervorragenden Weine bekannt, die Sie in den örtlichen Weinkellern und Restaurants genießen können.

Brixen ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und bietet eine Auswahl an Unterkünften, von

gemütlichen Pensionen und Bed & Breakfasts bis hin zu modernen Hotels.

Die Stadt ist ein Ort der Geschichte, Kultur und Natur. Es ist ein Ort, an dem Sie die alpine Atmosphäre der Alpen erleben und gleichzeitig die reiche Kultur und Gastfreundschaft Südtirols genießen können. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von Brixen verzaubern!

Meran

Wir laden Sie ein, diese reizvolle Stadt im Herzen von Südtirol, Italien, zu entdecken. Meran, mit einer Bevölkerung von etwa 40.000 Einwohnern, ist eine malerische Stadt in der Region Trentino-Südtirol, eingebettet in die atemberaubende Alpenlandschaft.

Das Klima in Meran ist alpin-mediterran und bietet warme Sommer und milde Winter. Die durchschnittliche Temperatur im Sommer liegt bei angenehmen 25 Grad Celsius, während der Winter ideale Bedingungen für Wintersportaktivitäten in den umliegenden Bergen bietet.

Meran ist bekannt für seine spektakuläre Lage in einem breiten Tal, umgeben von majestätischen Berggipfeln. Die Stadt hat eine lange Geschichte und ist eine Mischung aus traditioneller alpiner Kultur und mediterranem Flair.

Die malerische Kurstadt ist berühmt für ihre üppigen Gärten, darunter der Trauttmansdorff-Garten, der zu den schönsten botanischen Gärten Europas zählt. Hier können Sie inmitten einer atemberaubenden Vielfalt von Pflanzen und Blumen spazieren gehen.

Meran ist auch ein beliebtes Wellnessziel mit Thermalbädern und luxuriösen Spas, die Entspannung und Erholung bieten. Die Stadt hat eine lange Tradition als Kurort und ist für ihre heilenden Quellen bekannt.

Die Altstadt von Meran, mit ihren historischen Gebäuden, charmanten Plätzen und engen Gassen, ist ein wunderbarer Ort zum Bummeln und Einkaufen. Die lokale Küche ist köstlich und bietet typisch alpine Gerichte wie Knödel und Speck, aber auch mediterrane Einflüsse wie frische Pasta und Olivenöl.

Die Umgebung von Meran bietet zahlreiche Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten, darunter Wandern, Radfahren, Skifahren und Snowboarden in den nahegelegenen Bergen.

Meran ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und bietet eine breite Palette von Unterkünften, von eleganten Hotels bis hin zu gemütlichen Pensionen und Ferienwohnungen.

Meran ist ein Ort der Schönheit, Kultur und Natur. Es ist ein Ort, an dem Sie die entspannte Atmosphäre der Alpen genießen und gleichzeitig das mediterrane Flair erleben können. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von Meran verzaubern!

Sterzing

STERZING

Sterzing erstreckt sich von 935 - 2.714 m Meereshöhe und hat rund 6.300 Einwohner, die sich auf die Stadt Sterzing sowie die Dörfer Tschöfs, Thuins und Ried verteilen. Schon seit jeher gilt Sterzing als reger Handelsort - vor allem aufgrund seiner strategisch guten Lage zwischen den alpinen Übergängen des Jaufenpasses, Brennerpasses und dem Penserjoch.

Begrenzt wird die Wipptaler Gemeinde im Westen von den Stubaier Alpen, den Zillertaler Alpen im Osten und den Sarntaler Alpen im Süden und Südwesten. Zwischen Eisack und Ridnauner Bach breitet sie sich am nordwestlichen Rand eines flachen Talbeckens im südlichen Wipptal aus.

Besiedelt war dieses Gebiet schon in prähistorischer Zeit, entstand doch unter dem römischen Feldherrn Drusus hier 14 v. Chr. die römische Siedlung Vipitenum. Noch heute versprüht Sterzing mittelalterliches Flair, gepaart mit dem modernen Charme einer Kleinstadt, die gekennzeichnet ist durch ein mitteleuropäisch-montanes Klima.

Die einstige Fuggerstadt gehört zu den schönsten Kleinstädten Italiens, ihr Wahrzeichen ist der berühmte **Zwölferturm**. Das 46 m hohe Wahrzeichen der Stadt ist nicht zu übersehen: gekrönt ist dieser durch einen steinernen Treppengiebel.

Hans Multscher, um 1400 in Allgäu geboren und um 1467 in Ulm gestorben, galt im deutschen Sprachraum als der beste und bekannteste Altarbauer seinerzeit, als er 1456 von der Sterzinger Kirchengemeinde beauftragt wurde für die neu erbaute Pfarrkirche den Hochaltar anzufertigen. 1459 wurde dieses prachtvolle Meisterwerk vom Ulmer Künstler fertiggestellt. Dieser Flügelaltar zählte einst zu den schönsten Kirchenwerken im gesamten Alpenraum und diente als Vorbild für berühmte nachfolgende Künstler, wie beispielsweise Michael Pacher.

Von diesem ehemaligen spätgotischen Flügelhochaltar der Pfarrkirche, der um 1779 im Zuge der barocken Umgestaltung der Kirche entfernt wurde, kann man heute im Multscher - Museum vor allem die sehr gut erhaltenen und weit über die Grenzen hinaus bekannten Flügelbilder bewundern. Die vier auf beiden Seiten bemalten Tafeln zeigen Szenen der Passion Christi und geben Einblick in Ausschnitte aus dem Leben Marias.

St. Ulrich

St. Ulrich, der Hauptort des Grödner Tales, ist eine Marktgemeinde mit über 4.600 Einwohnern. Das Gemeindegebiet erstreckt zwischen 1.125 - 2.518 m ü.d.M. auf dem Raschötzer Höhenrücken und liegt am rechten Ufer des Grödnerbaches. Teil der Gemeinde sind das Dorf St. Ulrich sowie der Ortsteil St. Jakob. Die zur Gemeinde Kastelruth gehörenden Ortsteile Pufels, Runggaditsch und Überwasser werden auch raumgeographisch, kirchlich und sprachlich der Gemeinde St. Ulrich zugeordnet.Das Hauptaugenmerk wird hier auf die magische Bergwelt, die St. Ulrich umgibt, gelegt. Die Berge Raschötz, Seceda und Mont Seuc (Seiser Alm) verzaubern St. Ulrich in ein wahres Paradies für Wanderer, Mountainbiker und Naturfreunde. Komfortable Aufstiegsanlagen führen Sommer und Winter hoch in die Welt der Dolomiten.Ein wichtiger Bestandteil der Tradition in St. Ulrich ist die Holzschnitzerei: Zu Beginn des 17. Jahrhundert entstand sie als Beschäftigung in den Wintermonaten, daraus entwickelte sich ein Kunsthandwerk, das heute in aller Welt bekannt ist.

AUSFLUGSZIELE

Dolomiten

DOLOMITEN

Die Dolomiten sind eine Gebirgskette der südlichen Kalkalpen, werden aber auch den Südalpen zugerechnet. Sie verteilen sich auf die Regionen Venetien und Trentino-Südtirol in Italien bzw. – zu etwa gleichen Teilen – auf die Provinzen Belluno, Südtirol und Trentino. Seit 2009 gehören Teile der Dolomiten zum UNESCO-Weltnaturerbe Dolomiten. Höchster Berg der Dolomiten ist die Marmolata mit 3342 Metern Höhe.

Weitere bekannte Gipfel oder Massive sind die Drei Zinnen, die Sella, der Rosengarten, der Schlern, die Geisler

und der Langkofel. Die Abgrenzung der Dolomiten wird verschieden gehandhabt. Nach herkömmlichem Verständnis werden sie im Norden durch das Pustertal, im Osten durch das Sextental, den Kreuzbergpass und Piave, im Süden wiederum durch den Piave, die Linie Feltre-Genebe/Enego und das Valsugana, und im Westen durch die Täler von Etsch und Eisack begrenzt. Nach der Alpenvereinseinteilung der Ostalpen zählen die westlichen, zur Etsch hin gelegenen Gebirgsgruppen der Fleimstaler Alpen und Vizentiner Alpen nicht mehr zu den eigentlichen Dolomiten. Dafür umfasst diese Gruppe auch Berge bis zum südlichen Alpenrand, die sonst entweder zu den Vizentiner oder denBelluneser Voralpen zählen.

Daneben werden auch die Berge und Täler östlich des Piave, wie Friauler Dolomiten, Val Montanaia, Cima dei Preti, Monte Duranno oder Col Nudo, zu den Dolomiten gezählt; teilweise auch die Kalkberge westlich der Etsch, welche als Brenta (Dolomiti di Brenta, Brentaner Dolomiten) bezeichnet werden. Im Folgenden wird der Begriff aber auf die Berge zwischen Etsch und Piave beschränkt.Weder die nahen Lienzer Dolomiten, noch die Unterengadiner Dolomiten, gehören zu den Dolomiten: Sie sind nur aufgrund der morphologischen Ähnlichkeit so benannt, gehören aber zu anderen Deckensystemen.

Gärten Trauttmansdorff

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran erstrecken sich auf einer Fläche von 12 Hektar in Form eines natürlichen Amphitheaters über einen Höhenunterschied von 100 Metern. Das eröffnet beeindruckende Perspektiven auf exotische Gartenlandschaften sowie atemberaubende Ausblicke auf die umliegende Bergwelt und die Kurstadt Meran.

Grödnertal

Wir laden Sie ein, dieses idyllische Tal in der Region Südtirol, Italien, zu erkunden. Das Grödnertal, auch Val Gardena genannt, liegt eingebettet in die majestätischen Dolomiten und gehört zur Provinz Bozen.

Das Grödnertal ist berühmt für seine atemberaubende Alpenlandschaft, die das ganze Jahr über begeistert. Im Sommer können Sie hier wandern, mountainbiken und die unberührte Natur genießen. Im Winter verwandelt sich das Tal in ein Paradies für Skifahrer und Snowboarder.

Das Tal erstreckt sich über 25 Kilometer und umfasst drei charmante Dörfer: St. Ulrich, St. Christina und Wolkenstein. Jedes Dorf hat seinen eigenen einzigartigen Charakter und bietet eine Fülle von Freizeitmöglichkeiten.

Die Dolomiten, die das Grödnertal umgeben, gehören zum UNESCO-Weltnaturerbe und bieten spektakuläre Ausblicke, Wanderwege und Kletterrouten. Die Gegend ist ein Paradies für Outdoor-Enthusiasten und Naturliebhaber.

Die regionale Küche im Grödnertal ist köstlich und bietet alpine Köstlichkeiten wie Schlutzkrapfen (Teigtaschen), Knödel und Speck. Die örtlichen Restaurants und Hütten servieren traditionelle Gerichte, die Sie unbedingt probieren sollten.

Das Grödnertal ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und bietet eine breite Palette von Unterkünften, von gemütlichen Pensionen und Berghütten bis hin zu erstklassigen Hotels.

Das Grödnertal ist ein Ort der Schönheit, Tradition und Abenteuer. Es ist der ideale Ort, um die alpine Atmosphäre der Dolomiten zu genießen und gleichzeitig die reiche Kultur Südtirols zu erleben. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von der Magie des Grödnertals verzaubern!

Karersee

Wir laden Sie ein, diesen zauberhaften Alpensee in der Region Südtirol, Italien, zu entdecken. Der Karersee, auch als Lago di Carezza bekannt, liegt in den Dolomiten und gehört zur Provinz Bozen.

Der Karersee ist ein Juwel der Natur, umgeben von majestätischen Berggipfeln und dichtem Wald. Er liegt auf einer Höhe von etwa 1.520 Metern und erstreckt sich über eine Fläche von etwa 3 Hektar. Der See zeichnet sich durch sein kristallklares Wasser aus, das die umliegenden Berge und den Himmel spiegelt.

Das türkisfarbene Wasser des Karersees und die atemberaubende Kulisse der Dolomiten machen ihn zu einem der schönsten Seen der Region. Er ist nicht nur im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel, sondern auch im Winter, wenn er von Schnee bedeckt ist und eine zauberhafte Winterlandschaft bietet.

Der Karersee ist Teil des Naturparks Schlern-Rosengarten und bietet zahlreiche Wander- und Spazierwege in der Umgebung. Der Karersee ist auch ein Paradies für Fotografen, die die Schönheit der Natur einfangen möchten.

Die Region um den Karersee bietet eine Auswahl an Restaurants und Cafés, in denen Sie lokale Spezialitäten und die traditionelle alpine Küche genießen können. Die Nähe zu den umliegenden Bergdörfern macht den Karersee zu einem idealen Ausgangspunkt für Erkundungstouren.

Der Karersee ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und bietet Parkmöglichkeiten vor Ort. Die Umgebung des Sees bietet eine Vielzahl von Unterkünften, von gemütlichen Berghütten bis hin zu komfortablen Hotels.

Der Karersee ist ein Ort der Ruhe, Schönheit und Erholung. Er lädt Naturliebhaber, Wanderer und Fotografen dazu ein, seine Pracht zu erleben. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von der Magie des Karersees verzaubern!

Schlern

Nicht die Höhe, sondern seine charakteristische Form machen den Schlern zum Wahrzeichen Südtirols. Mit den beiden vorgelagerten Bergspitzen, der 2.413 m hohen Santnerspitze und der 2.394 m hohen Euringerspitze, hat das Gebirgsmassiv eine ganz besondere Form, die sofort ins Auge sticht. Die Wände des Schlernmassivs haben selbst während der stärksten eiszeitlichen Vergletscherung den Firm überragt, deshalb konnten einige Pflanzen, die sogenannten "Endemiten", hier die Eiszeit überdauern. Als Beispiel dafür finden sich hier die Moreti-Glockenblume und die Schopfige Teufelskralle.1974 wurde das Gebiet rund um den Schlern zum Naturpark erklärt, 2003 kam auch das Gebiet rund um den Rosengarten dazu. Die Geologie, Flora und Fauna haben im Naturpark Schlern-Rosengarten, dem ältesten Naturpark Südtirols, einen ganz besonderen Stellenwert. Zahlreiche Forst- und Wanderwege führen heute durch den Naturpark. Lassen auch Sie sich vom sagenumwobenen Schlern faszinieren!

Etschtal

Das Etschtal ist ein Tal von Südtirol. Namensgeber ist der Fluss Etsch, der vom Vinschgau, durch die Stadt Meran und Bozen bis nach Trient fließt. Im nördlichen Etschtal werden vor allem Äpfel angebaut, was im Frühling vor allem durch die Apfelblüte gekennzeichnet ist und das südliche Etschtal ist durch die Weinberge gekennzeichnet, hier befinden sich auch viele Weinkeller mit ihren preisgekrönten Weinen.Im Bozen findet man wohl die größte Abwechslung. Wandern im Sarntal, Ritten und Jenesien.Andrian (313 m) liegt sehr ruhig an der orographisch rechten Seite des Etschtales zwischen Meran und Bozen.Am Fuße des Weißhorns (Nähe Aldein) befindet sich ein geologisches Bilderbuch, die Bletterbachschlucht: "Südtirols Canyon".Als Erfrischender Kontrast zu den vielen Grüntönen und erdingen, warmen Farben wirkt das Blau des Kalterer Sees in Kaltern. Auch die beiden Montiggler Seen geben viele Möglichkeiten dem Badespaß zu frönen.Das Feriengebiet Leifers (255 m) erstreckt sich bis zum sonnigen Kalterer See und zu den beiden Montiggler Seen.Altrei (1229 m) und Truden (1127 m) liegen im Wandergebiet Naturpark Trudner Horn, ein wahres Paradies für Erholungssuchende und Wanderer. Der Wanderer hat die Gelegenheit, eine einzigartige Fauna und Flora zu beobachten.Salurn (226 m), Neumarkt (218 m), Margreid (243 m) und Kurtinig an der Weinstraße (212 m) erstrecken sich inmitten von Wein- und Obstgärten, umgeben von bewaldeten Berghängen. Herrschaftshäuser aus der Renaissance- Spätgotik- und Barockzeit prägen den alten Dorfkern.Nur vier Kilometer südlich des Kalterer Sees an der Südtiroler Weinstraße liegt der sonnige Weinort Tramin (276 m). Im Dorfmuseum von Tramin sind Geräte aus dem Wein- und Ackerbau, dem Haushalt und dem Handwerk zu besichtigen.Das Museum Zeitreise Mensch in Kurtatsch (333 m) dokumentiert das faszinierende

Leben des Menschen in den verschiedenen Epochen anhand von über 4.000 ausgewählten volkskundlichen Geräten und archäologischen Funden.

LÄNDER

Italien

Italien ist ein faszinierendes Land in Südeuropa, das für seine reiche Geschichte, beeindruckende Kunst, köstliche Küche und atemberaubende Landschaften bekannt ist. Typische Merkmale Italiens sind die vielfältigen Regionen, die jeweils ihre eigenen Traditionen, Dialekte und kulinarischen Spezialitäten haben. Von den romantischen Kanälen Venedigs über die antiken Ruinen Roms bis hin zu den malerischen Hügeln der Toskana und den traumhaften Stränden der Amalfiküste bietet Italien eine Vielzahl von Erlebnissen für Reisende.

Die offizielle Sprache in Italien ist Italienisch, und in einigen Regionen werden auch andere Sprachen und Dialekte gesprochen, wie zum Beispiel Deutsch in Südtirol oder Französisch in Aostatal.

Wichtige Informationen für Besucher:

- **Telefonische Ländervorwahl:** +39
- **Währung:** Euro (EUR)
- **Allgemeine Notrufnummern:**
    - Polizei: 112
    - Feuerwehr: 115
    - Rettungsdienst: 118
- **Einreisebestimmungen:** Bürger der EU benötigen für die Einreise nach Italien lediglich einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus anderen Ländern können unterschiedliche Visa- und Einreisebestimmungen gelten, daher ist es ratsam, sich vor der Reise über die spezifischen Anforderungen zu informieren.

Übersetzungen in die Landessprache:

- "Hallo, guten Morgen" – „Ciao, buongiorno“
- "Was kostet das?" – „Quanto costa?“
- "Prost" – „Salute“
- "Gute Nacht" – „Buona notte“
- "Mir geht es nicht gut" – „Non mi sento bene“

Italien ist ein Land voller Charme und Vielfalt, das eine reiche kulturelle Erbschaft und eine lebendige Gegenwart bietet. Es ist ein ideales Reiseziel für alle, die die Schönheit, die Geschichte und die kulinarischen Köstlichkeiten Europas entdecken möchten.

Südtirol

Herzlich willkommen in Südtirol! Wir laden Sie ein, diese malerische Region im Norden Italiens zu erkunden, die für ihre atemberaubenden Alpenlandschaften, charmanten Dörfer und kulturelle Vielfalt bekannt ist.

Südtirol, auch als Trentino-Südtirol bekannt, ist eine autonome Provinz Italiens und hat eine Bevölkerung von etwa 530.000 Menschen.

Das Wetter in Südtirol variiert je nach Höhenlage. In den Alpen sind die Sommer mild und die Winter schneereich. Die beste Reisezeit ist im Frühling, Sommer und Herbst, um die Natur in voller Blüte zu erleben.

Die Amtssprachen sind Deutsch und Italienisch, aber Englisch wird in touristischen Gebieten oft verstanden. Die Währung ist der Euro (EUR). Die Steckdosen haben den europäischen Standard mit 230 V und 50 Hz.

EU-Bürger benötigen für die Einreise nach Südtirol keinen Reisepass, ein Personalausweis genügt. Reisende aus anderen Ländern sollten die aktuellen Einreisebestimmungen für Italien überprüfen.

Südtirol bietet eine Fülle von Sehenswürdigkeiten, von den historischen Städten Bozen und Meran bis zu den majestätischen Dolomiten, die zum UNESCO-Welterbe gehören. Erkunden Sie die reiche Kultur und Geschichte der Region.

Genießen Sie die köstliche südtiroler Küche, von Knödeln und Speck bis zu Schlutzkrapfen (gefüllte Teigtaschen). Probieren Sie auch die hervorragenden Weine, für die Südtirol berühmt ist.

Südtirol ist ein Ort von natürlicher Schönheit und kultureller Vielfalt. Wir hoffen, dass Sie Ihre Zeit hier genießen

und die reizvolle Mischung aus alpiner Tradition und italienischem Flair erleben können. Willkommen in Südtirol!

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäcks-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen
- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.b. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischennächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbliebt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.bmeia.gv.at/reise-services/